

MARKTKOMMENTAR JUNI

30.06.2026

Wichtige Hinweise (1/3)

Die in dieser Publikation enthaltenen Fonds- und Marktinformationen sind zu allgemeinen Informations- sowie Werbezwecken erstellt worden. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Informationen bzw. Beratungen. Es handelt sich hierbei um eine Werbemitteilung und nicht um ein investmentrechtliches Pflichtdokument, welches allen gesetzlichen Anforderungen zur Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen genügt. Es handelt sich um eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Fondsmerkmale und dient lediglich der Information des Anlegers. Diese Publikation stellt keine Kauf- oder Verkaufsaufforderung oder Anlageberatung dar. Diese Publikation enthält nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentlichen Angaben und kann von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen.

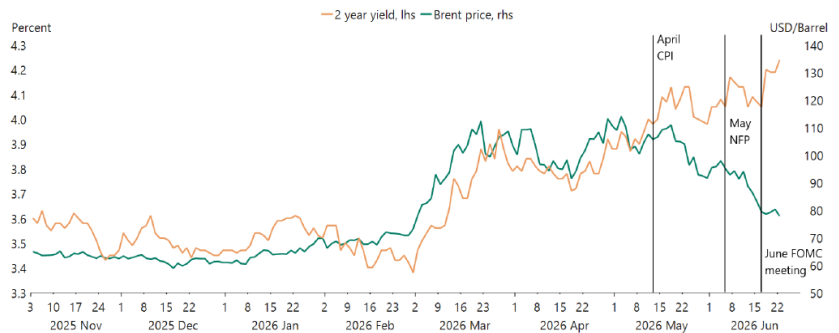
Die hierin enthaltenen Informationen sind für die Axxion S.A., Discover Capital GmbH und Capanum GmbH und andere Unternehmen urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Zustimmung nicht vervielfältigt oder verbreitet werden. Für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird keine Gewähr übernommen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Weder die Axxion S.A., ihre Organe und Mitarbeiter noch die Discover Capital GmbH und Capanum GmbH können für Verluste haftbar gemacht werden, die durch die Nutzung dieses Monatskommentars oder seiner Inhalte oder im sonstigen Zusammenhang mit diesem Kommentar entstanden sind.

Sehr geehrte (Mit-)Investoren,

der Monat Juni brachte einige „interessante“ Narrative hervor, die teilweise in sich widersprüchlich sind und daher nicht von Dauer sein sollten.

- 1) Die USA führen Kriege unter Präsident Trump nur noch am Wochenende. Militärschläge starten am Freitag nach Börsenschluss und Friedensgespräche werden verlässlich am Sonntagabend ca. eine Stunde vor Eröffnung der US-Futures angekündigt.
- 2) Ein steigender Ölpreis ist bekanntlich ein Problem für die Inflationserwartungen. Ein fallender ist es aber angeblich seit neuestem auch, weil: „Dadurch könnte die Wirtschaft überhitzen und dies könnte Zinserhöhungen notwendig machen“ (siehe folgende Grafik).



Quelle: Apollo

Auf welche Inflationserwartungen Investoren bei dieser Aussage blicken, bleibt unklar, denn der am Markt gehandelte einjährige Inflation Swap (siehe Grafik) ist im Juni von über 3% auf den niedrigsten Wert gefallen seitdem Donald Trump Präsident ist (knapp über 2%).



Quelle: Bloomberg

- 3) Die Investitionen der zyklischen Memory-Chip Hersteller wie Micron, Samsung und SK Hynix (ca. 400 Mrd. USD in den nächsten 3 Jahren) werden am Markt sehr positiv gesehen, weil sie die steigende (auch unendlich und nicht mehr zyklisch?) Nachfrage nach Chips befriedigen. Eine aus unserer Sicht „Diesmal ist alles anders-Annahme“, der wir nicht folgen können.

MARKTKOMMENTAR JUNI

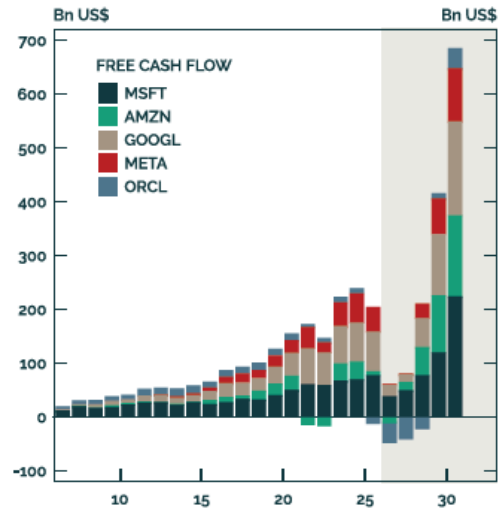
Wichtige Hinweise (2/3)

Die vollständigen Angaben zu dem Fonds sind dem jeweils aktuellen Verkaufsprospekt sowie ggf. den wesentlichen Anlegerinformationen, ergänzt durch den letzten geprüften Jahresbericht bzw. den letzten Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese zuvor genannten Unterlagen stellen die alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen dar. Sie sind in elektronischer (www.axxion.lu) oder gedruckter Form in deutscher Sprache kostenlos bei der Axxion S.A., 15 rue de Flaxweiler, L-6776 Grevemacher erhältlich. Die Capanum GmbH und die Discover Capital GmbH sind bei der Erbringung der Anlageberatung und der Anlagevermittlung als vertraglich gebundene Vermittler ausschließlich für Rechnung und unter der Haftung der PEH Wertpapier AG (nachfolgend „PEH“) tätig. Die PEH hat ihren Sitz in der Bettinastr. 57-59, 60325 Frankfurt am Main und unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mit Sitz in der Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn. Als bankenunabhängiger Vermögensverwalter ist die PEH Mitglied der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW).

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Investmentfonds unterliegen marktbedingten Kursschwankungen, die zu Verlusten, bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals, führen können. Es wird ausdrücklich auf die Risikohinweise des ausführlichen Verkaufsprospektes verwiesen.

Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt bereits alle auf Fondsebene anfallenden Kosten und geht von einer Wiederanlage eventueller Ausschüttungen aus. Sofern nicht anders angegeben, entsprechen alle dargestellten Wertentwicklungen der Bruttowertentwicklung.

- 4) Die Investitionen der Mag7 begeistern Investoren aktuell dagegen so gar nicht mehr. Dies ist umso bemerkenswerter, da sie damit ihren eigenen Prognosen nicht mehr trauen (siehe folgende Grafik). Im Juni

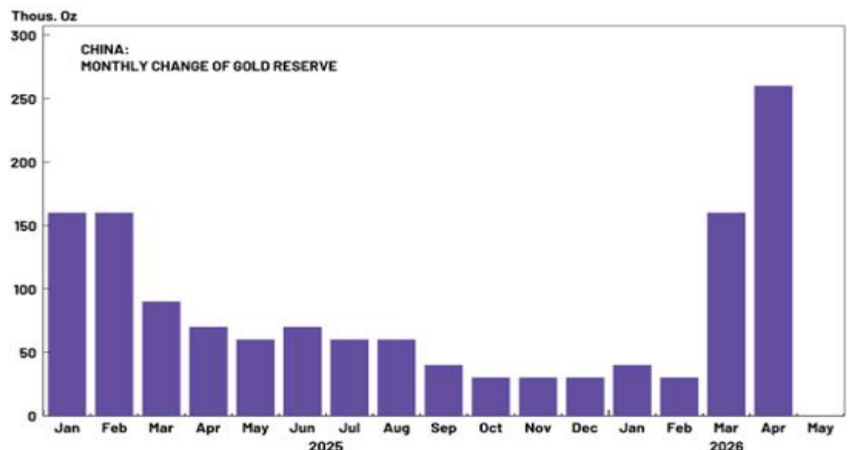


wurden diese Aktien massiv abgestoßen, um die Chiphersteller zu kaufen. Man nennt sie daher jetzt auch LAG 7 (engl. lag = hinterherhinken). (siehe folgende Grafik). In diesem Zusammenhang: Die fünf großen Hyperscaler erlebten sogar die schlechteste Monatsperformance seit dem Facebook-IPO (2012).



Quellen: BCA-Research, Marketcharts.com

- 5) Gold fällt von März bis Mai, angeblich weil „die Inflation anzieht“. In Juni fällt das Edelmetall weiter – trotz rückläufiger Inflation, weil „die Zinsen erhöht werden“ (bei fallender Inflation?). In der Zwischenzeit kauft die chinesische Zentralbank wieder verstärkt Gold (siehe Grafik) und die geopolitische Weltlage bleibt instabil.



Quelle: Clocktower

MARKTKOMMENTAR JUNI

Wichtige Hinweise (3/3)

Die Nettowertentwicklung geht von einer Modellrechnung mit einem investierten Betrag von 1.000 EUR, dem max. Ausgabeaufschlag sowie einem Rücknahmeabschlag (falls vorgesehen, siehe Stammdaten) aus. Sie berücksichtigt keine anderen eventuell anfallenden individuellen Kosten des Anlegers, wie beispielsweise eine Depotführungsgebühr. Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr und ein Rücknahmeabschlag nur bei Verkauf (der hier zum jetzigen Zeitpunkt unterstellt wird) anfällt, unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur im Jahr der Fonds-Auflegung und ggf. im aktuellen Jahr. Über den „Performance- und Kennzahlenrechner“ auf der Detailansicht Ihres Fonds unter www.axxion.lu können Sie sich Ihre individuelle Wertentwicklung unter Berücksichtigung aller Kosten berechnen lassen. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

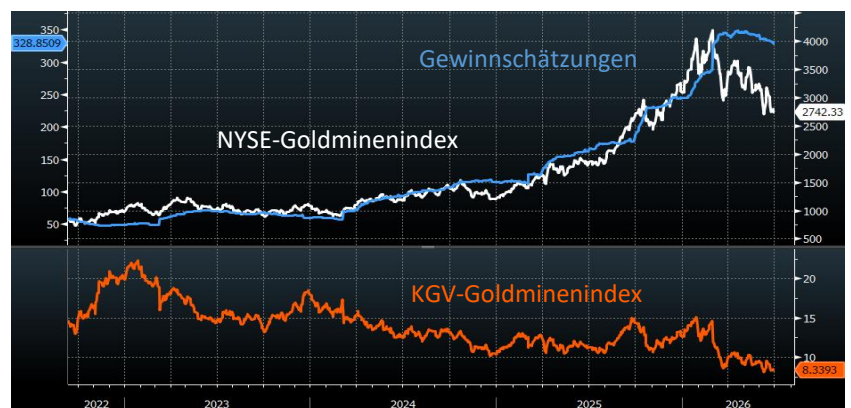
Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Diese Publikation und die in ihr enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieser Publikation sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Diese Auflistung ließe sich noch um einige Punkte ergänzen und diese Widersprüchlichkeiten lassen sich einfach nicht zu einem runden Gesamtbild formen. Aus unserer Sicht befindet sich der Markt in einer „rollenden Konsolidierung“. Davon spricht man, wenn die Konsolidierung auf Indexebene kaum sichtbar ist, aber nacheinander die einzelnen Sektoren erfasst und diese, trotz positiven Gesamtmarkt, teilweise deutlich konsolidieren. Exemplarisch hierfür seien in den letzten Monaten Goldminen, Rüstungswerte und im Juni MegaCap US-Techunternehmen genannt.

Zum Halbjahr fassen wir nochmal die Grundannahmen zusammen, die die Eckpfeiler der derzeitigen Ausrichtung des Fonds bilden:

- 1) Wir erwarten maximal eine Zinserhöhung der US-Notenbank in 2026. Diese ist am Markt bereits eingepreist und basiert mehr auf der relativ hawkischen Rhetorik des neuen Fed-Präsidenten und weniger auf der wirtschaftlichen Faktenlage (vor allem des US-Konsumenten).
- 2) Die 10-jährigen US-Zinsen sollten die Schwelle von 4,5% nicht nachhaltig überschreiten. Hierfür gibt es keinen wirtschaftlichen Grund.
- 3) Die Inflation beruhigt sich in den folgenden Monaten, da die Strafzölle langsam aus den Daten verschwinden, der Ölpreis zurückgekommen ist und der US-Konsument unter Druck steht (siehe Kommentare des US-Sportartikelherstellers Nike während seines Analystencalls).
- 4) Das positive Umfeld für den Goldpreis und damit die Minenwerte bleibt in Takt. Die aktuell enttäuschende Kursentwicklung der letzten Monate ist eine Konsolidierung nach dem starken Anstieg und nicht der Beginn eines Bärenmarktes. Die fundamentalen Bewertungen sind inzwischen auf einem Tiefpunkt angekommen (siehe Grafik).



Quelle: Capanum, Bloomberg

- 5) Gleiches (Konsolidierung) gilt für den Rüstungsbereich. Die Bewertungen sind überwiegend wieder attraktiv, die Konflikte nehmen zu und Drohnen alleine entscheiden keine Kriege.
- 6) Die großen Tech-Werte des Fonds sind so günstig wie seit Corona nicht mehr. Wir erwarten sehr gute Ergebnisse in der anstehenden Quartalssaison und eine bessere Kursentwicklung im 2. Halbjahr.

In Summe sollte der Fonds einen Großteil der „rollende Marktkonsolidierung“ hinter sich haben und von den von uns erwarteten fallenden Zins-erwartungen im 2. Halbjahr profitieren. Die Ausrichtung des SQUAD Makro Fonds zum Stichtag finden Sie in beiliegendem Factsheet.